

Mundgeruch

Eine Information von OralFrisch

Mundgeruch ist ein schwerwiegendes soziales Handicap, es beeinträchtigt soziale, sexuelle und berufliche Beziehungen. Meinungsumfragen zeigen, dass Menschen sich eine schlechte Meinung von Mitmenschen mit Mundgeruch bilden. Die Betroffenen merken es selber nicht. Da es ein Tabu ist, darüber zu sprechen, erfahren sie es oft nicht.

Was verursacht Mundgeruch?

Defekte Zähne und Taschen im Zahnfleisch können Mundgeruch verursachen. Wenn Sie unter Mundgeruch leiden, sollten Sie Ihren Mund erst durch einen Zahnarzt überprüfen und eventuell behandeln lassen. Wenn dies das Problem nicht behebt, dann kann Ihnen OralFrisch helfen.

Halitose, allgemein als Mundgeruch bezeichnet, wird durch eine Bakterienart verursacht, die auf den Schleimhäuten im Munde siedelt, vornehmlich auf dem hinteren Ende der Zunge zwischen den Papillen. Diese Bakterien ernähren sich von Speiseresten, die nach dem Essen lange auf der Zunge bleiben. Testen Sie selbst. Wenn Sie einige Stunden, nachdem Sie Schokolade gegessen haben, Ihre Zunge mit einem Zungenschaber oder einem Teelöffel reinigen, finden Sie noch einen braunen Belag am Schaber oder Teelöffel. Andere Speisen bemerkt man nicht so leicht, da sie meistens einen weißlichen Belag erzeugen, der wie die Zungenoberfläche aussieht. Millionen von Bakterien gedeihen unter einer Speichelschicht, wo sie stinkende schwefelhaltige Gase erzeugen, die einen abstoßenden Mundgeruch verursachen. Kein Mundwasser erreicht diese Bakterien, egal wie lange oder wie oft Sie spülen. Auch Zahnbürsten sind von geringem Nutzen, denn die Bakterien leben mehr in als auf der Zunge.

Warum hat nicht jeder Mensch Mundgeruch?

Genau wie einige Menschen mehr nach Schweiß riechen als andere, so ist der Mundgeruch von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Jeder hat ihn, wenn auch vielleicht nur minimal. Einige Menschen haben wesentlich mehr Bakterien auf der Zunge als andere. Keiner weiß genau, warum. Die Zunge ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich rau. Eine rauere Zunge hat eine größere Fläche und damit mehr Platz für Bakterien und Speisereste. Auch der Speichelfluss hat einen Einfluss, da er sauerstoffhaltig ist und die anaeroben Bakterien am Wachstum hemmt. Die Charité in Berlin, deren Zahnärzte eine Mundgeruchsprechstunde eingerichtet haben, berichtet, dass 2/3 der Deutschen gelegentlich und 10% immer unter Mundgeruch und den damit verbundenen sozialen Problemen leiden.

Einige Tatsachen über Mundgeruch

- Mundgeruch ist keine Krankheit und daher nicht ansteckend und kann deshalb auch nicht durch Kuss übertragen werden.
- Schlechter Mundgeruch kommt sehr selten von Magen, Speiseröhre, Nase oder Nasenhöhlen, wie die meisten Menschen glauben. Luft, die durch die Nase eines Menschen mit Mundgeruch ausgeatmet wird, hat keinen abstoßenden Geruch. Durch

den Mund ausgeatmete Luft hat ihn aber. In 95% der Fälle entsteht Mundgeruch im Munde, wie der Name schon nahe legt.

- Da sich die Geruchssinne an Gerüche gewöhnen und Mundgeruch meist nicht über Nacht auftaucht, wissen fast alle Betroffenen nicht, dass sie darunter leiden. Aus Reaktionen von Gesprächspartnern kann man manchmal darauf schließen. Falls Ihnen oft ein Pfefferminz angeboten wird, kann das ein Wink sein. Wenn Sie nicht sicher sind, fragen Sie einen guten Freund, von dem Sie erwarten, dass er die Wahrheit sagt. Kinder sind besonders ehrlich, da sie noch nichts von dem Tabu Mundgeruch wissen. Ein Messgerät (Fresh Kiss) für etwa 40€ stellt Mundgeruch objektiv fest.
- Wenn Ihre Zähne und Ihr Zahnfleisch in schlechter Verfassung sind, können sie zum Mundgeruch beitragen. Regelmäßige professionelle Vorsorge ist der 1. Schritt zur Beseitigung von Mundgeruch.
- Wenn der Mundgeruch plötzlich begann, oder über eine Periode von Tagen oder Wochen merklich angestiegen ist, oder von Fieber begleitet wurde, dann ist es ratsam einen Arzt aufzusuchen.
- Einige Nahrungs- und Genussmittel können bis zu 72 Stunden nach dem Verzehr unangenehme Düfte erzeugen, zum Beispiel Knoblauch, Zwiebeln, Alkohol, Gewürze oder Zigaretten. Diese Gerüche können durch keine Behandlung und kein Produkt beseitigt werden. Man kann sie nur mit intensiveren angenehmen Düften verbergen.

Warum sind die meisten Mittel wirkungslos?

Konventionelle Mundwässer, Pfefferminz, Sprays und andere ähnliche Produkte maskieren nur vorübergehend den abstoßenden Mundgeruch. Es wurde gezeigt, dass populäre Mundwässer besonders ineffektiv zur langfristigen Behandlung von Mundgeruch sind.

Warum ist OralFrisch anders?

OralFrisch ist ein Mundwasser, das aktives Chlordioxid enthält und die geruchsbildenden Bakterien reduziert. Außerdem wandelt es die Schwefelverbindungen, die so übel riechen, in eine geruchsneutrale Verbindung um, eine Eigenschaft, die Sie bei den meisten anderen Produkten vergeblich suchen. Wenn der Geruch erst einmal unter Kontrolle ist, genügt es, zweimal täglich drei Minuten zusätzlich aufzuwenden, um den Atem 24 Stunden am Tage frisch zu erhalten. Die tägliche OralFrisch-Behandlung reduziert auch die freien Bakterien im Munde und damit die Menge des Zahnbelags, der Karies und Parodontose verursacht.

OralFrisch enthält keinen Alkohol, wie die meisten anderen Mittel, der den Mund austrocknen würde.

Das OralFrisch System umfasst drei Komponenten:

1. Den Zungenschaber, mit dem die Zunge von Essensresten, 75 % der Bakterien und Speichel befreit wird, so wird den verbleibenden Bakterien die Nahrung entzogen und OralFrisch Mundwasser kann ungehindert wirken. Zungenschaber werden in asiatischen Ländern schon seit fast 1000 Jahren gegen Mundgeruch verwendet.
2. Die Zahnseide, mit der die Zahnzwischenräume gereinigt werden.
3. OralFrisch Mundwasser, das die anaeroben Bakterien weiter reduziert und die stinkenden schwefelhaltigen Gase neutralisiert.

Nur wenn Sie alle drei Komponenten anwenden, können wir Ihnen die Wirksamkeit garantieren.

Wie diese drei Komponenten anzuwenden sind, entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung.

Wenn Sie Bedenken gegen Chlordioxid haben, dann wird Sie interessieren, dass die Wasserwerke das Chlor mehr und mehr durch Chlordioxid bei der Desinfizierung von Trinkwasser ersetzen. Dort ist die Konzentration zwar geringer, aber OralFrisch wird normalerweise nicht geschluckt. In den USA ist Natriumchlorit - der Hauptbestandteil von OralFrisch - sogar in höheren Konzentrationen als Lebensmittelzusatz erlaubt.

Auf eine mögliche Nebenwirkung muss hingewiesen werden. Die Bakterien im Munde sorgen dafür, dass sich keine Pilze ansiedeln. Sie sollten OralFrisch also nicht häufiger als zweimal pro Tag anwenden, um nicht alle Bakterien zu entfernen.

Was können Sie zusätzlich tun?

Vielleicht ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass sich Zahnbelag bei trockenem Mund sehr schnell bildet. Das Gleiche gilt für den Belag auf der Zunge. Sorgen Sie also dafür, dass Ihr Mund ausreichend feucht ist besonders, wenn Sie viel reden. Denn Speichel spült die Bakterien einerseits fort und bringt andererseits Sauerstoff heran, der die anaeroben Bakterien behindert. Kaffee und Alkohol trocknen den Mund aus. Trinken Sie anschließend Wasser.

Spülen Sie den Mund nach den Mahlzeiten mit Wasser oder verwenden Sie den Zungenschaber. Die Speisereste werden von der Zunge entfernt. Dies ist für Mundgeruch wichtiger als Zähneputzen.

Wo erhalten Sie OralFrisch?

Vorerst nur im Versand direkt bei uns.

Internet: www.oralfrisch.de oder

Tel.: 49-9442-906579